

WIRTSCHAFT

MARKT UND VERBRAUCHER

Lausitzer Rundschau / Elbe-Elster-Rundschau



Das runde Leder begeistert auch die Programmierer. Daniel Kurzke (l.) und Marc Dose von der Senftenberger Firma Level9 finden daran sowohl im realen Leben als auch im Computer mit ihrer Bundesligaarchiv-CD Gefallen. Foto: Rasche

Fakten für den Stammtisch

Wie die Senftenberger Firma Level9 Bundesliga-Geschichte schreibt

Rund acht Millionen echte Fußballfans soll es in Deutschland geben. Dazu zählen Alexander Brämigk und Daniel Kurzke, beide Geschäftsführer der Senftenberger Level9 Medienproduktion GmbH, all jene, die nicht nur gelegentlich ins Stadion gehen. Woche für Woche staunen die Fans über das enorme statistische Wissen der Experten von ARD oder DSF. Darüber können sie nun, dank Level9, auch selbst verfügen.

VON ROLF BARTONER

Mit ihrem Spürsinn rund um Tore landen die Senftenberger Jungunternehmer wahrscheinlich einen richtigen Volltreffer. Die erst im Herbst 2000 gegründete Firma Level9 sicherte sich „aus einer Eingebung heraus“ die Rechte an der Internet-Domain „www.40jahrebundesliga.com“. Eigene Daten zum Thema Fußball besitzt die kleine Software-Firma freilich nicht.

Dagegen sammelt das einst zum Kirch-Imperium gehörende Unternehmen IMP mit Sitz in München und Hamburg seit vielen Jahren solche Fakten. Es verfügt über das gebündelte Fußballwissen Deutschlands. Die Datenbanken von IMP (Innovative Medientechnik und Planung AG) waren in der bisher vorliegenden Form aber nur nutzbar für Großanwender wie die Fernsehsender Sat1, ARD oder DSF.

Als IMP anfing, ans breite Publikum zu denken, war die inhaltlich nahe liegende Internet-Domain schon an Level9 vergeben. IMP suchte den Kontakt und bekam die begehrte Domain. Zugleich konnten die Senftenberger aber das Fußballstatistik-Unternehmen aufgrund ih-

rer bereits erworbenen Referenzen bei der Gestaltung und Entwicklung von Internetseiten davon überzeugen, dass sie genau der richtige Partner für ein CD-Projekt sind.

Level9 schrieb die Software, mit der sich nun vier Jahrzehnte Bundesliga den Fans in allen von IMP gesammelten Details auch am häuslichen Computer erschließen. Manch Streit am Stammtisch kann künftig friedlich mit Fakten geschlichtet werden. Fast jede Frage ist beantwortbar: Welcher Verein ist eigentlich der Angstgegner von Energie Cottbus? Wer hat in der Saison 1997/98 bei Hansa Rostock die meisten Spiele bestritten? Wie lautet die Reihenfolge der besten Torschützen aus vier Jahrzehnten Bundesliga? Bei welchem Schiedsrichter ist, statistisch gesehen, am kommenden Wochenende am wenigsten mit einer Roten Karte zu rechnen?

Wie die Daten aktualisiert werden

Das Senftenberger Software-Unternehmen hat es geschafft, etwa 60 Prozent der schier unglaublichen Datenfülle, die bisher nur wenigen Fachleuten zur Verfügung stand, für Laien handhabbar auf eine CD-ROM zu bringen. Der Clou: Wer die CD kauft, erwirbt damit auch eine Freischaltung zum Level9-Server. Nach jedem Bundesliga-Spieltag kann er über diesen seine Daten aktualisieren, sich die neuesten Fakten auf die Festplatte seines Computers laden. CD und Festplatte kommunizieren dann so, dass der Nutzer gar nicht merkt, welche Angaben von welchem Datenträger stammen. Die erste Freischaltung nach dem Kauf der CD (14,95 Euro) ist kostenlos, danach wird für alle weiteren Daten-

transfers eine Jahresgebühr von 5,95 Euro fällig, erläutern Brämigk und Kurzke.

30 000 Scheiben sind bereits gepresst und unter anderem in Media-Märkten, bei Saturn, in Müller-Drogerien oder beim Weltbildverlag zu erwerben. Werder Bremen hat gerade 100 der CDs bestellt – probeweise. Der Vertrieb über Fan-Shops und andere Kanäle wird vorbereitet. Brämigk und Kurzke rechnen mit dem Verkauf von 50 000 bis 100 000 der Scheiben noch in diesem Jahr. Die große Spannweite resultiert daraus, dass sie nicht wissen, wie schnell das Endkundengeschäft anläuft.

Wenn der Fußballfan Daniel Kurzke (28) seine Tätigkeit angeben soll, kann er wählen, ob er sich Geschäftsführer oder Student nennt. Beides ist richtig. Während andere Studenten kellnern oder babysitten, gründete er vor dreieinhalb Jahren die Firma Level9. Der aus Cottbus stammende Informatik-Student an der Fachhochschule Lausitz (FHL) verdiente sich mit dem Programmieren von Inter-

netseiten sein erstes eigenes Geld. Für ihn war schon immer klar, dass er einmal Unternehmer werden würde. „Man muss es im Blut haben, dass man nicht für andere arbeiten kann“, sagt er. 2005 will er sein Studium abschließen.

Fans von Energie Cottbus

Auch Alexander Brämigk (31) ist Energie-Fan, stammt ebenfalls aus Cottbus. Er hat sein Studium der Betriebswirtschaft an der FHL 1998 abgeschlossen, arbeitete danach als Vertriebschef bei Ritter & Schnauck (Berlin, Teltow), dem größten privaten BMW-Händler in Berlin-Brandenburg mit 250 Beschäftigten, danach bei Porsche. Vor einem halben Jahr stieg er bei Kurzke ein, die Firma wurde eine GmbH. In Berlin hat Level9 ein Marketing- und Vertriebsbüro. Das ist die Domäne von Brämigk. In Sachen Fußball hat er eine feste Meinung: „Cottbus muss aufsteigen.“ Kurzke verpflichtet ihm bei. Dann wäre die Statistik viel schöner.

HINTERGRUND

Die „Selbstpflege“ von Internet-Seiten

Dritter im Bunde bei der Zusammenarbeit in Sachen Fußballstatistik und strategischer Projektplanung ist neben Level9 und IMP die Berliner Unternehmensberatung Weitesfeldt GmbH.

Zu den Produkten von Level9 gehören auch Content Management Systeme (CMS). Es handelt sich um Software zur Gestaltung der Internet-Auftritte von Firmen, Kultureinrichtungen, Behörden oder Sportverbänden. Das

Besondere an solchen CMS ist, dass der Eigentümer der jeweiligen Internet-Seite (Website) die Inhalte ohne Zuhilfenahme von Programmierern selbst aktualisieren kann. Level9 bietet solche Lösungen passgerecht an, so für Firmen, Kultureinrichtungen, Verwaltungen oder Sportverbände.

Die Firma Level9 hat inklusive ihrer Chefs vier feste und zwei freie Mitarbeiter sowie zwei Praktikanten.